

MIG Verwaltungs AG, Ismaninger Str. 102, 81675 München

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberichtigungskarte!

Herrn

MIG VERWALTUNGS AG
Ismaninger Str. 102
81675 München

Anlegerverwaltung:
Tel: 0871 / 974679-0
Fax: 0871 / 974679-18

München, den 16. November 2007

MIG AG & Co. Fonds 1 KG – Kunden-Nr. , Vertrags-Nr. 1
Jahresabschluss 2006 und Beschlussfassung im schriftlichen Umlaufverfahren

Sehr geehrter Herr

die Fondsgesellschaft hat einen weithin beachteten Erfolg erzielt, der zu einer ersten erheblichen Ausschüttung an Sie führen soll.

Im August 2007 hat die Fondsgesellschaft eine erste Unternehmensbeteiligung mit großem Erfolg weiterveräußert: Nach Inanspruchnahme einer Veräußerungsoption (Put-Option) hat die Gesellschaft 57.660 Aktien der etkon Centrum für dentale CAD/CAM-Technologie AG mit Sitz in Gräfelfing zu einem Kaufpreis von insgesamt **€ 17.687.205,00** verkauft. Die Fondsgesellschaft hat mit dieser Venture-Capital-Beteiligung (nach Abzug der Anschaffungs- und der Veräußerungskosten) einen Veräußerungsgewinn in Höhe von rund € 15,4 Mio. erzielt. Dies entspricht einer **Rendite** aus dem eingesetzten Kapital in Höhe von rund € 1,86 Mio. von **828 %** innerhalb von nicht einmal zwei Jahren.

Mit Rücksicht auf diesen erfolgreichen Exit schlagen wir als geschäftsführende Gesellschafter in einem ersten Schritt eine **Ausschüttung** in Höhe eines Betrags von zunächst **€ 12,0 Mio.** an die Gesellschafter bzw. Anleger vor. Von dem Veräußerungsgewinn in Höhe von rund € 15,4 Mio. verbleibt nach Abzug der erfolgabhängigen Geschäftsführungsvergütung gemäß § 20 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrags in Höhe von € 3,024 Mio. ein Gewinn in Höhe von rund € 12,37 Mio. Gemäß § 19 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrags soll auf diesen voraussichtlichen Gewinn des Geschäftsjahres 2007 bereits im Januar 2008 eine Vorabausschüttung in Höhe eines Teilbetrags von € 10,14 Mio. erfolgen. Darüber hinaus schlagen wir vor, die ursprünglich eingesetzten Anschaffungskosten in Höhe von € 1,86 Mio. an die Gesellschafter bzw. Anleger auszuschütten.

Zusammenfassend ergäbe sich ein erster Ausschüttungsbetrag in Höhe von € 12,0 Mio. Im Durchschnitt erhalten die Gesellschafter bzw. Anleger bereits durch diese erste Ausschüttung einen Betrag in Höhe von rund 40,1 % ihrer Einlagen (ohne Agio). Die Vorabausschüttung des voraussichtlichen Gewinns in Höhe von € 10,14 Mio. soll dabei in entsprechender Anwendung der Regelung in § 18 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrags („Ergebnisbeteiligung“) im Verhältnis des jeweils festen Kapitalanteils eines Gesellschafters bzw. Anlegers zum gesamten (festen) Gesellschaftskapital am Bilanzstichtag (31.12.2007) erfolgen.